Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 77. Dienstag den 28. Juni 1831.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Bekanntmachungen.

Steckbrief.

Am 17. d. Mon. ist der aus Büderich, im Kreise Neuß, gebürtige Sträfling Franz Müller von der Festung Wesel entwichen.

Derselbe ist 24 Jahr 8 Monate alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, katholisch; hat blondes Haar, flache Stirn, graue Augen, stumpfe Nase, mittelmäßigen Mund, rundes Kinn, gute Zähne, braunen Bart, ovales blasses Gesicht, mittlere Statur.

Bekleidung: Blau seidenes Halstuch, schwarze Tuchweste, graue Tuchhosen und Halbstiefeln.

Die Polizei-Offizianten haben auf den Entwichenen strenge zu vigiliren, und ihn im Verhaftungs-Falle an die Commandantur zu Wesel oder zu Münster abzuliefern.

Münster den 20. Juni 1831.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.
v. Schlechtendal.

Uebersicht der Einnahme und Ausgabe bei der Leihanstalt in Münster im Jahre 1830.

Einnahme.

	Rthl.	sg.	dt.
aus der Kämmerei-Casse . . .	2300	—	—
" Spar-Casse	1900	—	—
für abgegebene Pfandscheine . .	95	10	—
" 5720 eingelös. u. verkaufte Pfänder	20130	1	2
an eingegangenen Zinsen von diesen Pfändern	928	17	5
" Gebühren beim Verkauf d. Pfänder	80	8	2
" nicht abgeforderten amortisirten Verkaufs-Ueberschüssen . . .	45	13	9
" Cassen-Vorschuß des Verwalters ult. December 1830	185	20	9
Summa:	25665	11	3

Ausgabe.

	Rthl.	sg.	dt.
Cassen-Vorschuß des Verwalters 1mo Januar 1830.	494	8	9
an geleisteten Vorschüssen auf 7313 Pfänder	24866	16	6
" gezahlten Kosten der Pfandverkäufe	1	2	6
" die Armen-Commission die nicht abgeforderten amortisirten Verkaufs-Ueberschüsse . . .	45	13	9
" gezahlten Verwaltungskosten .	254	18	—
ad extraordinaria	3	11	9
Summa:	25665	11	3

754

Balance der Leihanstalt zu Münster für das Jahr 1830.

Debet.

	Rthl.	sg.	dt.
an die Kämmerei-Casse : Capital	7000	—	—
" Spar-Casse : Capital . .	6600	—	—
Zinsen an die Kämmerei- und Spar-Casse pro 1830	599	21	8
noch nicht gezahlte Kosten der Pfandverkäufe	38	22	—
noch nicht gezahlte Verwaltungs-Kosten	296	9	9
Cassen-Vorschuß des Verwalters ult. December 1830.	185	20	9
Nach Deckung des 1829 entstandenen Verlustes bleibt reiner Ueberschuß	122	16	8
Summa:	14843	—	10

Credit.

	Rthl.	sg.	dt.
gegen 3865 Pfänder stehen aus	14275	17	10
die davon noch rückständigen Zinsen bis ult. December 1830	562	5	—
rückständige Pfandschein-Gebühren	5	8	—
Summa:	14843	—	10

Uebersicht der Einnahme und Ausgabe bei der Spar = Casse in Münster im J. 1830.

Einnahme.

	Rthl.	sg.	dt.
an Cassen = Bestand 1mo Januar 1830	210	24	11
= Capital=Einlagen im Laufe des Jahrs 1830	4456	15	—
= Erlös für verwendete und verkaufte Sparkassen = Büchlein in 1829 und 1830	5	18	—
= Zinsen pro 1830 von den bei der Leihbank angelegten Capital = Geldern	324	—	—
Summa:	4996	28	9

Ausgabe.

	Rthl.	sg.	dt.
zurückgezahlte Einlagen und kapitalisirte Zinsen	2606	8	—
gezahlte Zinsen pro 1830 an die Sparkassen=Interessenten . .	94	20	4
gegen Zinsen bei der Leihbank angelegt	1900	—	—
Verwaltungs = Kosten pro 1830.	99	5	10
Cassen = Bestand ultimo December 1830	296	24	7
Summa:	4996	28	9

Balance der Spar = Casse in Münster für das Jahr 1830.

Debet.

	Rthl.	sg.	dt.
Betrag der Capital = Einlagen ult. December 1830.	6546	5	2
Zinsen hievon bis ult. Dec. 1830, welche nicht gehoben sind, und 1mo Jan. 31 capitalisirt word.	121	19	4
Reiner Ueberschuß pro 1829. 14 Rt. 26 sg. 9 dt.			
pro 1830 . . . . 14 = 3 = 4 =			
29 = — = 1 =	29	—	1
Summa:	6896	24	7

Credit.

	Rthl.	sg.	dt.
ultimo December 1830 waren bei der Leihbank belegt	6600	—	—
eodem war der Cassen=Bestand	296	24	7
Summa:	6896	24	7

Aus den vorstehenden Uebersichten des Zustandes der Leihanstalt u. der Spar-Casse ergibt sich die große Aushülfe, welche die Leihanstalt in diesen bedrängten Zeiten vorzüglich der geringern Klasse leistet, und diese durch geregelte mäßige Zinszahlung dem früheren Wucher gewissenloser Pfandleiher entzogen; und so der dadurch nothwendig entstehenden geschwinderen Verarmung einigermaßen Schranken gesetzt hat.

Die Spar-Kasse sollte nach ihrem eigentlichen Zwecke zur Einlegung kleinerer Geldvorräthe und Ersparnisse dienen, um dieselben den Eigenthümern zu sichern, und ihnen dabei Gelegenheit zu verschaffen, solche jederzeit zinstragend vermehren, auch ganz oder theilweise zurücknehmen zu können.

Diese Institution scheint nicht genugsam bekannt zu seyn, oder noch nicht das volle Zutrauen derjenigen, welche sich dabei interessiren könnten, zu besitzen.

Die Herren Bürgermeister und Pfarrer werden daher ersucht, dieselbe zu empfehlen, und so ihre Verwalteten gegen die oft bekannt werdenden Verluste zu sichern.

Münster den 17. Juni 1831.

Der Ober-Bürgermeister,
v. Münstermann.

Diebstähle.

Vom vorigen Sonntage auf Montag ist aus einem Wirthshause auf Ludgeri Straße ein kupferner Kessel mit drei gebogenen Füßen und einer Hänge, von zwei Eimern Inhalt, an Werth 4 Rthlr., gestohlen worden.

Jedermann wird vor dem Ankauf gewarnt, auch aufgefordert, alles, was zur Entdeckung des Diebes gereichen könnte, dem Polizei-Amte anzuzeigen.

Münster den 24. Juni 1831.

Der Königliche Polizei-Rath,
Giffenig.

Nach der Anzeige des Zellers Welsing in Wirthe Krs. Borken sind ihm in der Woche vom 12. auf den 19. d. Mon. aus einem Kasten in seiner Stube folgende Gegenstände entwendet, als:

1) Ein goldenes Halskreuz, bezeichnet mit MAR., nebst einer Schnalle u. einem Halsschloß an einem schwarzen Sammetbande, zum Werth von 13 Rthlr.
2) Ein kleineres goldenes Kreuzchen mit einer goldenen Rosette an einem schwarzen Sammetbande, zum Werth von 9 Rthlr.
3) Ein breiter goldener Fingerring mit Streifen und einem Sternchen, zum Werth von 4 1/2 Rthlr.
4) Ein Gebethbuch mit Silber beschlagen, in grünem Leder gebunden, die eine Klammer mit L. H. W., u. die andere mit M. E. W. gezeichnet, zum Werth von 10 Rthlr.
5) Eine roth seidene Schürze, zum Werth von 1 Rthlr.

Wir machen diesen Diebstahl mit dem Ersuchen bekannt, uns jede zur Ausmittelung des Thäters und der gestohlenen Gegenstände dienende Nachricht baldigst mitzutheilen.

Borken den 22. Juni 1831.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Heitmann. Koppers.

In der Nacht vom 10. auf den 11. d. Mon. sind dem Heuerling Raubart Krs. Altwarendorf, mittelst Einbruchs seines Wohnhauses, folgende Gegenstände gestohlen worden, nämlich:

Zehn große schon getragene Manns = und ein schon getragenes Frauen = Hemde, sämmtlich ohne Zeichen; ein großes Aschetuch; drei Chemisets für Mannspersonen und ein weisses Taschentuch, sämmtlich ohne Zeichen. Zusammen zum etwaigen Werth von 9 Rthlr. 20 Sgr.

Jedermann wird vor dem Ankauf gewarnt und aufgefordert, alles, was zur Entdeckung der Thäter gereichen könnte, entweder dem Königl. Land = und Stadt-Gerichte zu Warendorf, oder dem Unterzeichneten anzuzeigen.

Sassenberg den 18. Juni 1831. Der Bürgermeister, v. Schüching.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Das Mobiliar-Vermögen des Kleidermachers Godfried Austermann zu Sassenberg, als:

Tische, Stühle, Oefen, Koffer, Bettwerk, steinerne, zinnerne und kupferne Hausgeräthe, eine Kuh, so wie drei Scheffel Saat mit Roggen auf dem Lande,

soll meistbietend gerichtlich verkauft werden.

Kauflustige wollen sich am Dienstage den 5. Juli curr. des Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des Austermann einfinden.

Warendorf den 24. Juni 1831.

Aus gerichtlichem Auftrage: Eickholt.

Am 6. k. M. des Vormittags um 10 Uhr sollen im hiesigen Gerichts-Gebäude nachstehende im Wege der Execution gepfändete Gegenstände, als: Schränke, Tische, Stühle, eine Commode, eine Hausuhr, verschiedene kupferne Geschirre und außerdem 7 Ellen modernes Hosen = und 20 Stücke Westenzeug meistbietend verkauft werden; welches Kauflustigen zur Nachricht dient.

Werne den 25. Juni 1831.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Im Auftrage: Knapstein.

Edictal-Ladungen.

Nachdem der Lieutenant Friedrich Raaben am 12. December 1826 zu Rybnick ohne Hinterlassung einer letztwilligen Verordnung verstorben ist, und die Bemühungen des der im hiesigen Deposito befindlichen, in 720 Rthlr. 14 Sgr. 1 pf. bestehenden Verlassenschafts-Masse bestellten Curators, Justiz-Commissarius Klapper, zur Ausmittelung der eigentlichen Erben fruchtlos gewesen sind; so werden in Folge des von dem Masse-Curator gemachten desfallsigen Antrages alle unbekannte Erben des Lieutenants Friedrich Raaben, deren Erben oder nächsten Verwandten, insbesondere die Dorothea Raaben für ihre Person, oder die von ihr etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, welche irgend einen Anspruch an die Lieutenant Raabensche Nachlaßmasse zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solchen binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem

auf den 10. Februar 1832 Vormittags um 10 Uhr

in unserm hiesigen Geschäfts-Lokale vor dem ernannten Commissario, Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Fürstenthal entweder persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen im Fall ihrer Unbekanntschaft die hiesigen Herren Justiz-Commissarien Reiche und Brachmann in Vorschlag gebracht werden, anzumelden und nachzuweisen, unter der Warnung: daß alsdann der Nachlaß dem, welcher sich gemeldet, und gehörig legitimirt hat, zur freien Verfügung überlassen, oder im Falle sich niemand melden sollte, derselbe als herrenloses Guth dem Fiskus zugesprochen werden wird.

Ratibor den 7. April 1831.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht von Oberschlesien.

Edictalladung und offener Arrest.

Ueber den Nachlaß des am 14. December 1828 zu Dorsten verstorbenen Vikarius Epping ist, da dessen Erben unbekannt sind, und aus dem Inventar die Unzulänglichkeit des Nachlasses zur Befriedigung der Gläubiger sich ergibt, auf den Antrag des Curators durch Verfügung vom heutigen Tage der Concurs und offene Arrest verhängt worden.

Zur Liquidation der Ansprüche der Gläubiger ist demnach ein Termin

auf den 2. September curr. Vormittags 9 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Kocks, an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt, in welchem sämmtliche Gläubiger ihre etwaigen Ansprüche entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, weshalb sie sich an die hier fungirenden Justiz-Commissarien Eisenle, Scheffer gen. Boichorst und Schweling wenden können, anzumelden haben, unter der Verwarnung: daß diejenigen, welche in diesem Termine ihre Forderungen nicht anmelden, mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen gen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Zugleich haben die erscheinenden Creditoren sich im gedachten Termine über

die Wahl eines Curators, wozu einstweilen der Justiz-Commissarius Lohkampff bestellt worden, zu äußern, widrigenfalls deshalb von Amtswegen das Weitere verfügt werden wird.

Endlich werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Vikars Epping noch zu zahlen, oder Pfänder und andere Gegenstände hinter sich haben, aufgefordert, ihre Zahlungen lediglich an das Depositum des Oberlandes-Gerichts zu leisten, und die in ihrem Besitze sich befindenden Gegenstände dahin abzuliefern, unter der Verwarnung, daß alle anderweitig geleisteten Zahlungen für nicht geleistet geachtet, auch sie aller an den nicht eingelieferten Gegenständen etwa habenden Vorzugsrechte verlustig erklärt werden sollen.

Münster den 22. April 1831.

Königl Preuß. Oberlandes-Gericht.

v. Bernuth. Steinmann.

Nachdem auf den Antrag der Benefizial-Erben des verstorbenen Bürgers Johann Friedrich Beyring zu Lengerich über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden; so werden sämmtliche Nachlaßgläubiger zur Anmeldung und Nachweise ihrer Ansprüche zu dem

auf Mittwoch den 20. Juli curr. Vormittags 9 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Assessor Kerstein, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termin unter der Warnung vorgeladen: daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Tecklenburg den 29. April 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Melchers. Contzen.

Subhastations-Patente.

Auf den Antrag des Curators in der Conkurssache über das Vermögen des pensionirten Landraths von Oer soll das zur Masse gehörige adeliche landtagsfähige Gut Nottbeck im Kirchspiel Stromberg mit den im hiesigen und im Oberlandes-Gerichts-Bezirke Paderborn gelegenen Pertinenzien, gerichtlich abgeschätzt zu 31454 Rthlr. 11 Sgr. 3 dt., zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Dies gedachte Gut hat ausgedehnte Jagdgerechtigkeit, eine bedeutende Hovesaat und Fischerei, ist 11 Stunden von Münster, 5 Stunden von Warendorff und der schiffbaren Ems, 1 1/2 Stunde von Oelde, 1 1/4 Stunde von Rheda, eben so weit von Wiedenbrück, wodurch die Kunststraße von Minden und Bielefeld über Lippstadt führt, und 1/2 Stunde von Stromberg, welches eine Chausseeverbindung mit der vorgedachten Hauptchaussee hat, entfernt. Das massiv aufgeführte Wohngebäude ist neu, bequem eingerichtet, und so wie die auf dem Hauptplatze befindlichen geräumigen

Wirthschaftsgebäude, Pferdestall, Remise und Brennerei in gutem baulichen Stande. Außerdem befindet sich dabei ein Backhaus, ein Schafstall und eine Kornwassermühle, viele Gartenanlagen und eine ausgedehnte Besitzung von Ackerländereien, Weiden, Wiesen und Holzungen.

Zum Verkaufe sind drei Termine, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist, im hiesigen Oberlandes-Gerichts-Gebäude

auf den 16. April
— — 16. Juli } 1831
— — 17. October

jedesmal Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Hellweg angesetzt, und werden alle diejenigen, welche nach der Qualität des Gutes dasselbe zu besitzen fähig sind, hierdurch eingeladen, sich in den gedachten Terminen zur Abgabe ihres Gebots einzufinden, wobei zur Nachricht dient, daß die Taxationsverhandlungen und Kaufbedingungen in der Oberlandes-Gerichts-Registratur und bei dem Sequester, Justiz-Commissar Wenner zu Oelde eingesehen werden können.

Münster den 17. December 1830.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

v. Bernuth. Steinmann.

Die zur erbschaftlichen Liquidationsmasse des verstorbenen Friedrich Wilh. Schäperkötter zu Antrup Kirchspiels Lengerich gehörigen Immobilien, bestehend in dem daselbst gelegenen Wohnhause nebst Garten, Scheune, 20 Scheffel Saat, größtentheils Ackerland, und dem Erbpachtsrechte an den am Lengericher Berge u. auf der Exterheide gelegenen 5 Scheffel Saat, im Ganzen abgeschätzt zu 990 Rthlr. 10 Sgr., nach Abzug der Lasten, sollen in dem einzigen auf dem Schäperkotten

auf Mittwoch den 27. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Herrn Assessor Kerstein angesetzten Bietungs-Termin dem Meistbietenden verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Tecklenburg den 10. Mai 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gerichts.

Melchers. Contzen.

Zur judikatmäßigen Befriedigung eines Gläubigers der Eheleute Conrad Schlüter zu Suderwich soll der daselbst an der Heide sub No. cat. 73 gelegene Dircks-Kotten, taxirt zu 867 Rthlr., zur nothwendigen Subhastation gezogen werden, und ist dazu ein einziger Lizitations-Termin

auf den 26. Juli curr. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Referendar Randebrock, an der Behausung des Wirthen Schröder in Suderwich angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden: daß die Taxe und Vorwarden täglich in der Registratur eingesehen werden können.

Recklinghausen den 26. April 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinking. F. W. Unger.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 77. Dienstag den 28. Juni 1831.

Vermischte Nachrichten.

1. Am Donnerstage den 30. d. Vormittags 10 Uhr wird die im Kirchsp. Sendenhorst belegene, an den Hrn. Wirthschafter Wieler bisher verpachtete Domanial-Weide, die Bitterodde genannt, groß 30 Morgen 68 □ Ruth., öffentlich mit dem Meistgeboth in der Behausung des Hrn. Gastwirth Schwarte zu Sendenhorst zum Verkauf ausgeboten werden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufs-Bedingungen, welche in Termino bekannt gemacht werden, auch vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden können.

Münster den 18. Juni 1831. Der Domainen-Rath, A. Geisberg.

2. Am Donnerstage den 30. l. M. Vormittags 9 und Nachmittags 3 Uhr anfänglich, sollen die von der verstorbenen Dem. Elis. Hamers nachgelassenen Effekten, als: Meubeln, Kleidungsstücke, Leinewand und sonstige Gegenstände, in dem Hause No. 136 auf der Clemensstraße beim Meistgeboth verkauft werden.

Münster den 18. Juni 1831. Aus Auftrag: Jos. Thüssing, Notar.

3. Am 28. d. Vormittags 11 Uhr soll vor der Stadt-Waage hierselbst eine im guten Stande befindliche 4sitzige Birutsche durchs Meistgeboth verkauft werden.

Münster den 24. Juni 1831. Jos. Thüssing, Notar.

4. Bei der am 30. l. M. Vormittags 9 Uhr im Hause Nro. 136 auf der Clemensstraße abzuhaltenden Auction soll zugleich auch ein im guten Stande befindliches Forte-piano verkauft werden.

Münster den 24. Juni 1831. Jos. Thüssing, Notar.

5. Die dahier auf der Schützenstraße sub Nro. 85 cat. der Aegidii Laif. belegene Behausung mit Hinterhaus und Garten steht zu vermiethen, und kann gegen den 1. November curr. bezogen werden. Nähere Nachricht hierüber gibt

Münster den 22. Juni 1831. G. B. Schepers, Notar.

6. Ein fast neuer Branntweinkessel, circa 3 Tonnen haltend, nebst Schlange und Helm, wie auch andere Geräthschaften zu einer vollständigen Branntweinbrennerei, sind gegen einen sehr billigen Preis zu haben bei Bernard Baal, Kaufmann in Schapen, im Amte Freren.

Lotterie-Anzeige.

200 Rthlr. auf Nro. 9778
100 — — 815

50	Rtl.	auf	No. 3832	50	Rtl.	auf	No. 9729
50	—	—	9784	50	—	—	9793
30	—	—	3837	30	—	—	3846
30	—	—	3847	30	—	—	9709
30	—	—	9738	30	—	—	9768
30	—	—	9770				

15	Rtl.	auf	No. 813	15	Rtl.	auf	No. 3823	15	Rtl.	auf	No. 3835
15	—	—	3843	15	—	—	3850	15	—	—	3852
15	—	—	3855	15	—	—	3856	15	—	—	9702
15	—	—	9704	15	—	—	9706	15	—	—	9712
15	—	—	9715	15	—	—	9716	15	—	—	9718
15	—	—	9721	15	—	—	9739	15	—	—	9744
15	—	—	9756	15	—	—	9759	15	—	—	9762
15	—	—	9766	15	—	—	9771	15	—	—	9775
15	—	—	9782	15	—	—	9787	15	—	—	9789
				15	—	—	9794				

Vorstehende Gewinne sind meiner Collecte in der XIII. gänzlich aufgehobenen Courant-Lotterie zu Theil geworden, die in Preuß. Cour. bei mir in Empfang zu nehmen sind. — Zur bevorstehenden Ziehung 1r Klasse 64r Gold-Lotterie sind fortwährend noch ganze, 1/2 und 1/4 Loose für Hiesige und Auswärtige zu erhalten bei

Windmüller,
Königl. Lotterie-Einnehmer, wohnhaft aufm Spiekerhof in Münster.

8. Diejenigen, welche den Erben des verstorbenen Apothekers Wilberding annoch schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert, spätestens binnen 6 Wochen, bei Vermeidung gerichtlicher Einklage, ihre Schuld an den Herrn Finkenbrinck, wohnhaft beim Bäcker Edelbroch, Breite-Stiege No. 378, zu berichtigen.

Münster den 23. Juni 1831. Ludorff, Justiz-Commissair,
als Mandatar der Erben Wilberding.

9. Das auf der Mühlenstraße Aegidii Laischaft Nro. 80. belegene Haus und Nebenhaus des Zimmermeisters Weitkamp soll am 2. Juli, Nachmittags 3 Uhr, im Hause selbst auf 6 Jahre meistbiethend vermiethet werden.

10. Mehrere Kochmaschienen von verschiedener Größe und Einrichtung stehen um sehr billigen Preis zu verkaufen beim Schlosser Conrad Kühling auf Ludgeri-Straße No. 173.

Lotterie-Anzeige.

11. Bei der am 15., 16. und 17. d. M. zum letztenmal gezogenen 13. Courant-Lotterie wurden meiner Kollekte nachstehende Gewinne zu Theil:

Nro. 8053 mit 200 Rthlr.
— 5611 — 50 —
— 5628 — 50 —
— 8051 — 50 —

No. 8054 mit 30 Rtl.
— 9153 — 30 —
— 9159 — 30 —

No. 8061 mit 30 Rtl.
— 9155 — 30 —
— 10988 — 30 —

No. 5604 mit 15 Rtl.	No. 5613 mit 15 Rtl.	No. 5620 mit 15 Rtl.
— 5621 — 15 —	— 5623 — 15 —	— 5624 — 15 —
— 5627 — 15 —	— 5632 — 15 —	— 5633 — 15 —
— 5638 — 15 —	— 5640 — 15 —	— 5644 — 15 —
— 8052 — 15 —	— 8059 — 15 —	— 9156 — 15 —
— 9165 — 15 —	— 9166 — 15 —	— 9168 — 15 —
— 9171 — 15 —	— 10953 — 15 —	— 10957 — 15 —
— 10963 — 15 —	— 10967 — 15 —	— 10968 — 15 —
— 10979 — 15 —	— 10982 — 15 —	— 10984 — 15 —
— 10985 — 15 —	— 10993 — 15 —	— 10996 — 15 —
— 19046 — 15 —		

welches ich meinen resp. Interessenten mit dem Bemerken hierdurch bekannt mache, daß fernerhin, da die kleine Lotterie nicht mehr gespielt wird, nur Loose zur 64. Klassen-Lotterie, wovon die Ziehung 1ster Klasse am 22. Juli statt findet, fortwährend bei mir zu haben sind.

Auswärtige Aufträge werden prompt besorgt werden von

Münster den 24. Juni 1831. H. Lohn,
Königl. Lotterie-Einnehmer, wohnhaft Magdalenenstraße.

12. Joh. Gottlieb Krüger der billige Spitzen-Mann aus Sachsen. — Einem hohen Adel und geehrten Publikum meine ergebenste Anzeige: daß ich mit meinen bekannte 7 Schönheiten wieder hier angekommen bin, und bitte um geneigten Zuspruch. Meine Bude ist wieder wie das vorige Mal aufm Horsteberg.

13. Einem verehrten Publikum mache ich hiermit bekannt, daß mein Kunst- und Naturalien-Kabinet auf dem Domhof in meiner Bude mit sehr vielen hinzugekommenen Sachen vermehrt ist. Verehrte Gönner ladet ergebenst ein

Grahl.

14. Zwischen Sassenberg und Milte ist ein Korb mit einem Papagei verloren; der Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung im Int. Comt. abzugeben.

15. Ein Lehrer, der sowohl in der doppelten Italienischen Buchhaltung als im perfekten Rechnen Unterricht ertheilen kann, wird gesucht. Das J. C. g. N.

16. Frischer Rheinsalm das Pfund zu 12 Sgr. ist zu haben bei
Joh. Ev. Beyerle.

Geburts-Anzeige.

Meine Frau wurde heute von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Münster den 26. Juni 1831. Steinmann, Oberl. Ger. Secret.

Heirathe-Anzeige.

Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns Freunden und Verwandten ergebenst anzuzeigen.
Ibbenbüren den 23. Juni 1831. Arnold Rump, Justiz-Comm.
Amalia Rump, geb. Stall.

Angekommene Fremde.

Gerbaulet (Im Könige von England.) Kuhn aus Glauchau; Gottschalk aus Crefeld — Kaufleute; Lehmann, Justiz-Commissair, Lehmann, Justiz-Rath aus Wiedenbrück.

Nölken (Im Münsterschen Hofe.) v. Beck Vollenhoven, Cons.-Secretär aus Amsterdam; Freiherr v. Lilien-Borg, Gutsbesitzer vom Hause Borg; Landräthin Basse aus Probsting.

Oberrecht (In der Stadt Amsterdam.) von Wiedenbrück, Hauptmann aus Schwichtering; Velting, Kaufmann aus Osnabrück.

Roelen: Scharff aus Lingen, Kirch aus Ahaus, Oekonomen; Walther, Kaufm. aus Lennep.

Blomberg (Im wilden Mann.) Forchheimer, Kaufm. a. Warendorff; Beschermann, Lederfabrikant aus Herford; Nasse, Oekonom aus Schockemühle.

Tüshaus: Rappard, Referendar aus Crefeld; Julie Möller aus Schlawe; Heimann, Partikulier aus Steinfurt; Bölling, Rentmeister aus Olfen.